

# Doppeltes Jubiläum in der Steiermark

30 Jahre Lehrbauhof, zehn Jahre BauAkademie – mit einem Festakt im Zuge des ersten landesweiten Baulehrlingscastings feierte die BauAkademie Steiermark ihr Jubiläum.

Die BauAkademie Steiermark in Übelbach wurde im Jahre 1984 damals als Lehrbauhof installiert. Die Bildungsangebote umfassen die zwischenbetriebliche praktische Lehrbauhofausbildung von Lehrlingen (Maurer, Schalungsbauer, Tiefbauer) sowie die berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern der Bauwirtschaft. „Von Beginn an war der Lehrbauhof Süd eine Erfolgsgeschichte. Mit großer Freude habe ich die Entwicklung bis heute begleitet – eine Entwicklung zur BauAkademie, einem modernen Ausbildungsbetrieb, der ein hochqualitatives, praxisbezogenes Aus- und Weiterbildungsprogramm anbietet“, erklärte Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel im Zuge des Festakts. „Das Angebot an der BauAkademie deckt alle funktionellen Ebenen vom Lehrling über den Facharbeiter und Polier bis hin zum Bauleiter, Bautechniker, Baukaufmann und Baumeister ab“, ergänzt Landesinnungsmeister Alexander Pongratz, Obmann der BauAkademie Steiermark.

Mit vierzehn Seminarräumen, vier Hochbauhallen, einer Mehrzweckhalle, einer Trockenbauhalle, einem Speise-/Festsaal und ausreichenden Parkmöglichkeiten für circa 150 Kraftfahrzeuge zeigt sich die kundenorientierte Fortbildungsstätte für aktuelle und zukünftige Anforderungen der Branche bestens gerüstet.

## Fortbildungen im Berufsleben

Neben der Ausbildung der Lehrlinge hat natürlich auch die Erwachsenenbildung einen sehr großen Stellenwert in der BauAkademie Übelbach. Diese ermöglicht den Mitarbeitern der Bauwirtschaft, auf die ständig steigenden Anforderungen des Berufslebens zu reagieren und sich so berufsbegleitend weiter- und höherzuqualifizieren. Das Angebot in der BauAkademie deckt alle Ebenen vom Lehrling bis zum Baumeister ab. Weiters bietet die BauAkademie auch spezielle Seminare für Gemeinden, wenn es zum Beispiel um die Themen Baugesetz und Raumordnung geht.

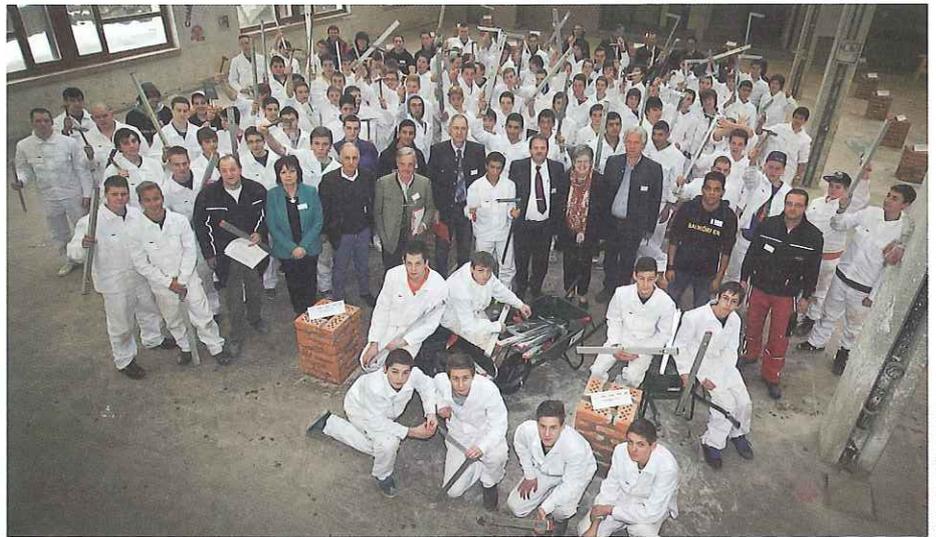


Foto: Lunghammer

**Beim Lehrlingscasting** bekamen rund 100 Teilnehmer die Chance, ihre Talente zu zeigen und sich der Bauwirtschaft zu präsentieren.

Auch für die Unterbringung der Lehrlinge und Seminarteilnehmer während ihrer Zeit in der BauAkademie ist gesorgt. 2008 wurde der Neubau des Lehrlingsheims abgeschlossen. Dieses verfügt, verteilt auf zwei Stockwerken, über 30 Doppelzimmer, wovon zwei Zimmer behindertengerecht ausgeführt sind.

## Highlight Lehrlingscasting

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten fand das erste Highlight dieses Jahres an der BauAkademie statt. Im Rahmen eines Lehrlingscastings suchte die steirische Bauwirtschaft die Toplehrlinge im Land. Knapp 500 Lehrlinge haben im vergangenen Jahr eine Ausbildung im steirischen Baugewerbe gemacht, 160 davon im ersten Lehrjahr. Etwa ebenso viele schließen die Ausbildung jedes Jahr ab. Der Bedarf an Lehrlingen ist dennoch groß, gibt es doch landesweit rund 2.200 Baubetriebe. Ab August sind wieder rund 175 Lehrstellen frei. Anwärter für diese Stellen suchten die Bauinnungen Steiermark und Burgenland sowie die Bauindustrie beim ersten bundeslandweiten Bauarbeiter-Lehrlingscasting an der BauAkademie in Übelbach. Die rund 100 Teilnehmer bekamen dabei

die Chance, ihre Talente zu zeigen und sich der Bauwirtschaft zu präsentieren. Auf dem Programm standen für die Lehrplatzanwärter verschiedene Tests, um ihre Fähigkeiten in Sachen Sportmotorik, Allgemeinbildung, Mathematik, Deutsch und Mauern unter Beweis zu stellen. Wie ernst die Bauunternehmen dieses Casting nehmen, zeigt ein Blick auf die anwesenden Gäste während des Castings. Der steirische Wirtschaftskammerpräsident Josef Herk, Bundesinnungsmeister Hans-Werner Frömmel, Burgenlands Landesinnungsmeisterin Maria Epple, Steiermarks Landesinnungsmeister Alexander Pongratz, Bauindustrie-Vorstandsdirektor Josef Pein, Kammerrat Christian Supper und Markus Windisch, Bürgermeister von Übelbach, schauten dem Nachwuchs genau auf die Finger.

Gewonnen haben bei dem Baulehrlingscasting alle Teilnehmer, erklärt Landesinnungsmeister Alexander Pongratz. „Sie bekamen nicht nur die Chance, einmal die Bauberufe aus der Nähe kennenzulernen, sondern auch die Gelegenheit, mit Leuten aus der Praxis und mit potenziellen künftigen Arbeitgebern persönlich Kontakt aufzunehmen.“